

Gott kennt meinen Namen!

Material zur Gestaltung eines Gottesdienstes zum Schulbeginn

Ein Gruß zu Beginn!

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag. Die meisten Schulanfänger haben lange darauf gewartet. Ähnlich gespannt sind auch die Eltern, die sich fragen, wie ihr Kind und wie sie selbst die bevorstehende Zeit meistern werden. Und auch für ältere Schulkinder ist der Schulbeginn nach den großen Ferien etwas Besonderes.

Dieser Gottesdienst will Mädchen und Jungen sowie deren Eltern stärken und begleiten – beim Schritt ins Schulleben bzw. in ein neues Schuljahr.

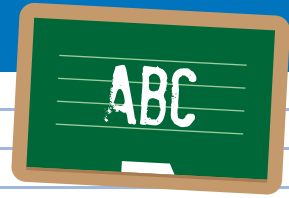
Das vorliegende Material soll Ihnen Anregung sein. Sie können den gesamten Gottesdienst auf Grundlage dieses Entwurfes gestalten oder nur Teile entnehmen. Sie können eigene Ideen einbringen und kreativ mit dem Material umgehen.

Verbunden mit diesem Entwurf ist ein Kollektenaufwurf für das Kinderzentrum „Bethanien“ in einem Dorf nahe Odessa (Ukraine). Dort werden Kinder aus armen Familien betreut. Sie werden beim Lernen unterstützt, erhalten ein warmes Mittagessen und können im Zentrum unbeschwert spielen. Informationen zum Projekt bietet das 8-seitige Materialheft „Gott kennt meinen Namen!“, das Sie kostenlos unter jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de bestellen oder unter <https://www.gustav-adolf-werk.de/kindergabe.html> herunterladen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an diesem Gottesdienst, auch im Namen von Pastorin Elvira Hücklekemkes (Berlin), die diesen Entwurf erarbeitet hat.

Ihr Pfarrer Enno Haaks
Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks e.V.





- Musik zum Eingang
- Begrüßung
- Lied: „Du hast uns, Herr, gerufen“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 168)
- Gebet
- nach Psalm 139
- Aktion
- Lied: „Du bist da, wo Menschen leben“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 147)
- Ansprache
- Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 149)
- Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern
- Lied: „Wir wünschen Frieden euch allen“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 433)
- Abkündigung
- Fürbittengebet
- Vater unser
- Segen
- Musik zum Ausgang

Sie brauchen für diesen Gottesdienst:

1. *Puzzle-Teile, die Sie herunterladen und ausdrucken können:
<https://www.gustav-adolf-werk.de/gottesdienste-zum-schulbeginn.html>,
dazu Umhängebänder (beides kalkuliert nach Anzahl der Schulanfänger).*
2. *verschiedene dickere und dünnere Stifte zur Auswahl*
3. *einmal das gesamte heruntergeladene Puzzle-Quartett als Plakat (z. B. DIN A3)*

Musik zum Eingang

Begrüßung



Herzlich begrüßen wir euch, liebe Kinder und die Erwachsenen zu diesem Gottesdienst zum Schulanfang.

Wir freuen uns, dass die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler da sind. Ein aufregendes Ereignis, das erste Schuljahr beginnt. Ihr kommt neu in die Schule, alles ist neu.

Ebenso freuen wir uns, dass eure Eltern da sind, eure Verwandten und Freunde und eure Patinnen und Paten. *(An dieser Stelle können ggfs. weitere Anwesende begrüßt werden, z. B. Lehrerinnen und Lehrer, Kindergartenerzieherinnen und -erzieher.)*

Neben den Schulanfängern begrüßen wir auch ganz herzlich alle anderen Schüler und Schülerinnen, die nun ein weiteres Schuljahr erleben werden. Bestimmt wird es auch für euch im kommenden Schuljahr Überraschendes und Neues geben.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes.

Im Namen Gottes,
des Vaters, der Ursprung und Ziel des Lebens ist.

Im Namen Gottes,
des Sohnes, der uns Liebe gebracht hat.

Im Namen Gottes,
des Heiligen Geistes, der die Fülle des Lebens ist.

Amen.

Lied: „Du hast uns, Herr, gerufen“

Evangelisches
Gesangbuch
Nr. 168

Gebet

Gott, du bist der Schöpfer unserer Welt, du hältst sie zusammen und brauchst doch unsere Hilfe. Gott, der du den Geist unter die Menschen gebracht hast und immer wieder neu bringst, wir benötigen deinen guten Geist, in unserer oftmals so unheilen Welt. Wir benötigen ihn in unserem Leben und in unseren Gottesdiensten.

Dein Geist will unter uns wirken, begleite uns und heute ganz besonders die Schulanfängerinnen und Schulanfänger, sie werden viel Neues erleben. Amen

Psalm

nach Psalm 139

Gott, du kennst mich – und weißt alles über mich.
Du begleitest jeden Schritt, den ich tue.
Bei jeder Bewegung siehst du mich.
Ob ich etwas tue oder ausruhe – du gibst auf mich Acht.
Wenn ich rede oder denke – immer spreche ich mit dir.
Von allen Seiten umgibst du mich.
Ich bin nur ein kleiner Mensch in der großen Welt.
Und doch interessierst du dich so sehr für mich.
Es gibt keinen Ort – wo mich deine Hand nicht hält.
Auch wenn es dunkel ist, weißt du, wo ich bin.
Für dich ist die Nacht hell wie der Tag.
Seit meiner Geburt kennst du mich.
Schon bevor ich geboren war – hast du an mich gedacht.
Vom ersten Lebenstag an warst du bei mir.
Und du weißt, wo mein Weg einmal hinführt.
Ich kann nicht verstehen, dass es Menschen gibt,
die von dir nichts wissen wollen.
Ich bitte dich, Gott, dass du nie von meiner Seite weichst.
Bewahre mich vor falschen Wegen
und führe mich zu einem guten Ziel.

Aktion

Jedes Schulanfängerkind erhält ein Puzzle-Teil (durcheinander, nicht geordnet), während sie noch in den Bänken sitzen. Das Umhängeband ist bereits an den Puzzle-Teilen befestigt.

Liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger,

- bitte geht in den Gang (bzw. auf die freie Fläche, in den Altarraum o. ä.);
- nehmt euch einen Stift und versucht euren Namen auf das Puzzle-Teil zu schreiben.
Wenn das noch nicht geht, reicht es einen Buchstaben zu malen.
- Wenn ihr fertig seid, sucht eure passenden Quartett-Partner. Ihr müsst vier Kinder sein.
(Hier das Plakat mit dem ganzen Puzzle-Quartett zeigen.)
- Fragt einander: Weißt du wer ich bin? Kennst du meinen Namen? Stellt euch einander vor,
sagt euren Namen.
- Wenn ihr fertig seid, geht zurück in eure Bankreihe.

Lied: „Du bist da, wo Menschen leben“ 2x

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 147

Ansprache

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

kennst du meinen Namen? Weißt du wer ich bin? – Jedes Kind kennt seinen eigenen Namen. Und ich, ich bin Frau/Herr/Pfarrerin/Pfarrer ... Vor mir sitzen viele Schulanfänger und Schulanfängerinnen, die natürlich alle ihren eigenen Namen kennen. Aber sie kennen die vielen anderen Kinder mit ihren Namen (noch) nicht. Und es ist auch sehr schwer, sich so viele neue Namen zu merken! Wer ist das neben mir oder hinter mir? Gerade jetzt hier in der Kirche oder später dann im Klassenraum oder auf dem Schulhof. Wer ist das? ---

Wer weiß noch, wie die Quartett-Partner von vorhin hießen, mit denen eure Puzzle-Teile zusammenpassten? Vielleicht schon wieder vergessen? Kennst du meinen Namen? Weißt du wer ich bin? ---

So viele Namen, so viele neue Namen. Die neuen Namen gehören zu neuen Kindern, die ihr jetzt kennenlernt. Wie sich das alles merken? Naja, das geht mit kleinen Hilfen, zum Beispiel so: Noah war der, der die langen braunen Haare hat. Oder Linea war die, die eine Schmetterlingsklammer in ihren Haaren trägt. Kleine Hilfen eben. Schließlich sehen alle Kinder irgendwie anders aus und können unterschieden werden. Irgendwie anders sieht jeder oder sieht jede aus. Unterschiede eben. Zu unterschiedlichen Kindern gehören unterschiedliche eigene Namen. Wenn man schon einmal seinen eigenen Namen hat, dann möchte man auch so gerufen werden. Emil ist Emil und nicht Nils. Und Hannah ist Hannah und nicht Anna. Da muss auch die Klassenlehrerin zu Anfang ganz viel lernen, damit sie sich die neuen Namen alle richtig merken kann. ---

Gar keine Probleme mit den Namen von Menschen hat Gott. Gott kennt meinen Namen, Gott kennt alle Namen und alle Menschen. Gott ist riesengroß und weiß Bescheid, er braucht keine Erklärungen, weil er von Anfang an dabei war. Er weiß, wann jedes Kind geboren wurde, wer seine oder ihre Eltern sind, er kennt auch Oma und Opa, Gott kennt einfach alle Namen. – Dass Gott so viele Namen kennt, ist aber nicht alles. Menschen haben schon immer im großen Buch, in der Bibel gelesen und dort steht:

So spricht der HERR, (also Gott) der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein, du gehörst zu mir. (Prophet Jesaja, Kapitel 43,1)

Gott kennt unsere Namen und ruft sie auch. Gott ruft und sucht, wenn es nötig ist, nach Menschen. Wie Erwachsene nach Kindern rufen und suchen, so ruft und sucht auch Gott nach Menschen, nach Kleinen und Großen. So kann niemand verloren gehen, denn Gott ruft und sucht nach jedem. Er kennt ja alle Namen und möchte, dass Menschen, große und kleine Menschen, zu ihm gehören.

Amen

Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 149

Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern

In jedem Gottesdienst bitten wir Gott um seinen Segen. Heute bitten wir Gott besonders um seinen Segen für alle Kinder, die neu in die Schule kommen.

Segen für die Kinder

Liebe Schulanfänger, kommt jetzt nach vorn und stellt euch in einem Halbkreis auf.

Segenswort für die Kinder:

Guter Gott, deinen Segen erbitten wir.

Begleite diese Kinder auf ihren Wegen,

rufe sie bei ihren Namen, suche sie an allen Orten.

Segne sie und hilf ihnen, wo immer sie deine Hilfe brauchen.

Segen für die Eltern und Angehörigen

(die alle an und auf ihren Plätzen bleiben)

Ich sage Ihnen, den Eltern, den Paten und allen Angehörigen:

Der Gott der Liebe, der alle Menschen kennt und wertschätzt,
möge auch Sie behüten auf Ihren Wegen.

Lassen Sie ihn die Kraftquelle sein, wenn Sie fürsorglich
für Ihre Kinder da sind.

Gott kommt Ihnen mit seiner Liebe entgegen.

Amen.

Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ 2x

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 149

Abkündigungen und Kollektenansage

Liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Zu einem Gottesdienst gehört auch eine Kollekte, um die wir Sie nun bitten wollen.

Die Kindergabe des Gustav-Adolf-Werkes ist in diesem Jahr bestimmt für das ukrainische Kinderzentrum „Bethanien“ in der Nähe von Odessa, im Dorf Nowohradkiwka. Hier können Kinder, denen die Schule Probleme macht, unbeschwert spielen und lernen. Es gibt ein leckeres Mittagessen. Auch Kleidung, Schuhe und Schulmaterial (zum Beispiel Stifte und Hefte) bekommen die Kinder hier. Am Gemeindezentrum wurde extra ein Spielplatz gebaut, damit die Kinder sicher spielen können. Schenken sie diesen Kindern ein kleines Stück behüteter Kindheit und Freude inmitten des Krieges.

Herzlichen Dank.

Fürbittengebet

Guter Gott, wir wollen nicht vergessen, dass wir deine Kinder sind, wir gehen unsere Wege, oft recht und schlecht, jeder und jede für sich.

Wir bitten dich für die vielen Kinder, die jetzt mit ihrem ersten Schuljahr beginnen, begleite sie auf ihrem neuen Schulweg, begleite sie in ihre Zukunft.

Guter Gott, hilf den Kindern, fröhlich und zufrieden zu werden, hilf ihnen, neue Freunde zu finden, mit denen sie gemeinsam lernen können und mit denen sie gemeinsam spielen können.

Guter Gott, sei auch bei den Kindern, die nicht zur Schule gehen können, die krank sind oder in einem Land leben, in dem es schwierig ist, zur Schule zu gehen.

Guter Gott, wir bitten dich auch für die Lehrerinnen, die Lehrer und für die Eltern, für die dieses Schuljahr ebenfalls ein Neubeginn ist. Begleite sie bei ihren Entscheidungen.

Guter Gott, hilf auch den Kindern im ukrainischen Kinderzentrum „Bethanien“, schenke ihnen ein Stück behüteter Kindheit inmitten des Krieges, Sorge dafür, dass sie sicher spielen können und fürsorglich betreut werden.

Guter Gott, bitte lass uns nicht vergessen, dass du uns gerufen hast, gerufen bei unserem Namen und immer noch rufst, zu einem Leben in Frieden und Sorglosigkeit für jeden Menschen.

Gemeinsam beten wir: Vater unser ...

Segen

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu weisen. Gott sei neben dir, um dich zu begleiten. Gott sei hinter dir, um dich zu beschützen. Gott sei unter dir, um dich aufzufangen. Gott sei in dir, um dich wachsen zu lassen. Gott sei über dir, um dich zu segnen.

(dabei macht der/die Pfarrer/in entsprechende Handbewegungen)

Musik zum Ausgang



Die Menschen in der Ukraine sind erschöpft von mehr als zwei Jahren Krieg. Erschöpft von der Angst und von Verlusten, erschöpft von der alltäglichen Not, von der Sorge um die Zukunft. Die evangelischen Gemeinden versuchen, Not zu lindern und Trost zu spenden. Im Dorf Nowohradkiwka in der Nähe von Odessa hat Pfarrer Alexander Gross das Sozialzentrum „Bethanien“ für sozial benachteiligte Menschen gegründet. Schon vor dem Krieg. Jetzt ist die Arbeit dieses Zentrums notwendiger denn je. Kinder aus armen Familien erhalten Hilfe in der Schule. Die Familien bekommen Lebensmittel, Medikamente, Kleidung, Spielzeug. Anfang dieses Jahres wurden Wohncontainer für Familien errichtet, deren Häuser zerstört worden sind. Die Hilfe, die Pfarrer Alexander Gross und sein Team von der evangelisch-lutherischen Gemeinde leisten, ist nur mit Unterstützung aus dem Ausland möglich.

Das 8-seitige Materialheft „Gott kennt meinen Namen!“ bietet neben Projektinformationen auch Aktionsvorschläge (Lied, Geschichte, Ausmalbild, Vorschlag für Aktivitäten), mit denen sich das Thema im Kindergottesdienst, im Religionsunterricht oder in der Christenlehre aufgreifen lässt.

Das Material ist kostenlos und kann bestellt werden unter: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de oder Tel.: 0341/490 62 15. Ein Download des Heftes ist möglich über die Internetseite des GAW: www.gustav-adolf-werk.de/kindergabe.html

Eine Arbeitshilfe hrsg. vom Gustav-Adolf-Werk e.V. Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wir danken Pastorin Elvira Hücklekemkes (Berlin) für die Erarbeitung dieses Gottesdienstes.

Gustav-Adolf-Werk
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e.V. (GAW der EKBO)

Jebensstraße 3
10623 Berlin

Tel. +49 (0)30 31001-1100
Fax +49 (0)30 31001-1600

office@gaw-berlin.de
<http://www.gaw-berlin.de>

Spendenkonto:

Zahlungsempfänger: GAW der EKBO
IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank



Kennwort *: GAW-Kindergabe Ukraine